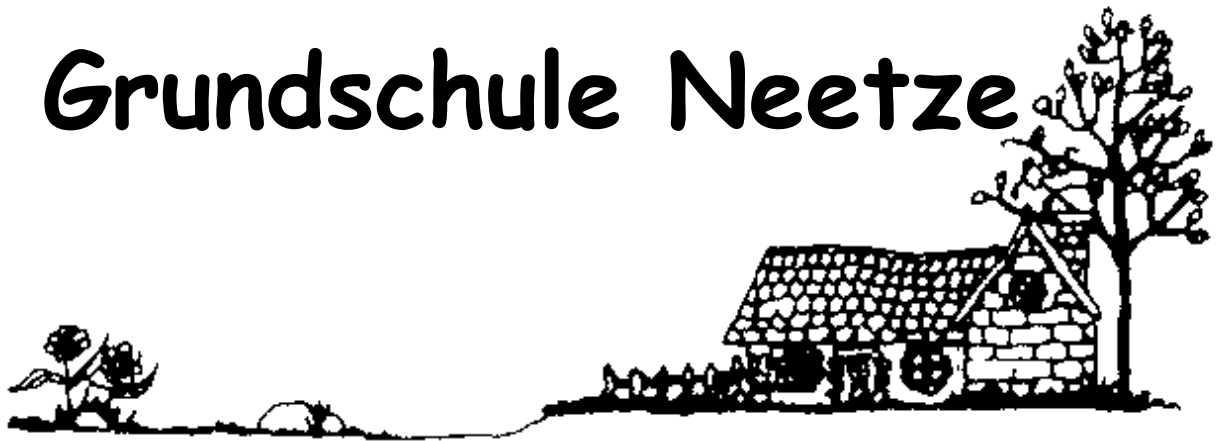


Grundschule Neetze



Schulregeln

Stand: 2016

Gemeinsam sind wir stark

Schulvertrag der Grundschule Neetze

Stand: August 2016

Wir wünschen uns alle eine friedliche Atmosphäre zum Lernen und Arbeiten, in der wir uns alle wohlfühlen. Deshalb ist es wichtig, dass sich SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen an folgende Regeln halten:

KINDER:

Umgang miteinander:

- Alle haben einen freundlichen Umgangston. Ein netter Gruß, „Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“ sind für mich selbstverständlich.
- Ich achte darauf, dass ich kein Kind durch Schimpfwörter, Sprüche oder Kämpfe verletze.
- Ich behandle meine Schulsachen und die Sachen der Schule sorgsam und achte das Eigentum anderer.
- Einen Streit versuche ich mit Worten zu lösen.
- Ich höre anderen zu und halte mich an die Gesprächsregeln.
- Ich erledige meine Klassen- und Schuldienste gewissenhaft.
- Ich nehme keine elektronischen Geräte (z.B. Gameboy, Handy), keine Süßigkeiten und keine Waffen (z.B. Taschenmesser) mit in die Schule.

Schulweg/Bus:

- Auf dem Schulweg, an der Bushaltestelle und im Bus verhalte ich mich rücksichtsvoll und freundlich.
- Ich halte mich an die Verkehrsregeln.
- Ich komme pünktlich zur Schule.

Im Schulgebäude/Klassenraum:

- Ich gehe leise und langsam durch das Schulgebäude.
- Im Klassenraum tobe und schreie ich nicht.
- Vor Unterrichtsbeginn bin ich nur in meiner Klasse.
- Ich halte Ordnung an meinem Arbeits- und Garderobenplatz.
- Ich trage im Schulgebäude Hausschuhe.
- Ich halte die Toilette sauber.
- Ich verlasse das Schulgelände nicht ohne Erlaubnis.

Pause:

- Ich gehe sofort in die Pause.
- Ich spiele friedlich und rücksichtsvoll.
- Ich achte auf unsere Spielgeräte, Pflanzen und Tiere.
- Im Winter werfe ich nicht mit Schneebällen.
- Bei Streitigkeiten, die ich nicht lösen kann, wende ich mich an die Konfliktlotsen oder die Pausenaufsicht.
- Ich komme pünktlich aus der Pause.

Unterschrift des Kindes

Unterschrift der Klassenlehrerin

Gemeinsam sind wir stark

Schulordnung der Grundschule Neetze

Die Zusammenarbeit und die Kommunikation aller Beteiligten in der Schule sollte angstfrei, offen und vertrauensvoll sein, Zeit und Raum lassen und in einer entspannten freundlichen Atmosphäre stattfinden. Mögliche Konflikte werden offen ausgetragen. Wir wollen unsere Schule als eine Lern- und Lebensgemeinschaft lebendig gestalten und weiterentwickeln. Dies kann nur gelingen, wenn sich Eltern und LehrerInnen zu einer Erziehungs- und Bildungsgemeinschaft zusammenfinden und alle daran mitwirken Verantwortung zu übernehmen, Pflichten gewissenhaft zu erfüllen und Regeln zu achten.

ELTERN:

- Wir tragen die Hauptverantwortung für die Erziehung unseres Kindes.
- Wir entschuldigen unser Kind bei Krankheit (oder begründeter Abwesenheit) über ein anderes Kind (oder rufen vor der Schule bei der Lehrerin an.)
- Wir schreiben zusätzlich eine schriftliche Entschuldigung.
- Wir schicken unser Kind regelmäßig, pünktlich und ausgeschlafen zur Schule.
- Wir schicken unser Kind nicht krank zur Schule.
- Wir sind unserem Kind ein gutes Vorbild im Straßenverkehr.
- Wir sorgen dafür, dass unser Kind die notwendigen Arbeitsmittel bei sich hat.
- Wir geben unserem Kind ein ausgewogenes Frühstück mit.
- Wir zeigen Interesse an der schulischen Arbeit unseres Kindes und unterstützen es dabei zuverlässig.
- Wir pflegen das Gespräch direkt mit den Lehrkräften. Bei Bedarf vereinbaren wir einen Gesprächstermin.
- Wir nehmen an Elternabenden, Sprechtagen und anderen Schulveranstaltungen teil.
- Wir schauen täglich in die Postmappe.
- Um die Erziehung zur Selbstständigkeit zu unterstützen betritt und verlässt unser Kind im Regelfall die Schule allein.

LEHRERINNEN:

- Wir unterstützen die SchülerInnen, damit sie Erfolg beim Lernen haben.
- Wir achten die Persönlichkeit der SchülerInnen, begegnen ihnen mit Fairness und respektieren ihre Meinung.
- Wir begegnen den SchülerInnen mit derselben Freundlichkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, die wir von ihnen erwarten.
- Wir achten auf das Einhalten der Regeln und der Ordnungsdienste und die Durchsetzung der Konsequenzen.
- Wir gehen pünktlich in den Unterricht und zu den Aufsichten.
- Wir achten darauf, dass die Kinder in den Pausen auf den Schulhof gehen. Fachräume dürfen nicht genutzt werden. In der zweiten Pause dürfen nur Kinder im Klassenraum bleiben, die einen Klassendienst erledigen müssen.
- Wir pflegen den Kontakt mit den Eltern, um sie in das Schulleben und die schulische Entwicklung ihres Kindes einzubeziehen. Bei Problemen suchen wir frühzeitig das Gespräch.
- Wir nehmen die Ängste und Fragen der Eltern ernst und suchen gemeinsam nach Lösungen.

	Schulregel	Konsequenz
Umgang miteinander	Alle haben einen freundlichen Umgangston. Ein netter Gruß, „bitte“, „danke“ und „Entschuldigung“ sind für mich selbstverständlich.	Einen Morgen vor dem Unterricht den „Pfortner“ an der Klassentür spielen.
	Ich achte darauf, dass ich kein Kind durch Schimpfwörter, Sprüche oder Kämpfe verletze.	Tu dem Anderen etwas Gutes (z.B. Tasche tragen, Stuhl hochstellen, Dienst übernehmen). <u>Oder:</u> Male ein Bild/schreibe eine Entschuldigung (zu Hause!).
	Ich behandle meine Schulsachen und die Sachen der Schule sorgsam und achte das Eigentum anderer.	Male/schreibe auf, wie du dich fühlst, wenn dir jemand etwas kaputt macht. <u>Oder:</u> Schulranzen/Federtasche aufräumen. (Hausaufgabe)
	Einen Streit versuche ich mit Worten zu lösen.	Klasse 1+2: Bild Klasse 3+4: Streitprotokoll (S. Anlage)
	Ich höre anderen zu und halte mich an die Gesprächsregeln.	Interne Klassenregelung (z.B. Zwischenbemerkungen aufschreiben; Begründung aufschreiben, warum man im Unterricht leise sein soll; Punkte hinlegen, bei jedem Reinrufen kommt ein Punkt weg - gibt es am Ende der Woche noch Punkte -> Spiel o.ä.)
	Ich erledige meine Klassendienste gewissenhaft.	Dienst wird um eine Woche verlängert.
	Ich nehme keine elektronischen Geräte (z.B. Gameboy, Handy), keine Süßigkeiten und keine Waffen (z.B. Taschenmesser) mit in die Schule.	Nicht erlaubte Gegenstände werden eingesammelt.
Schulweg/Bus	Auf dem Schulweg, an der Bushaltestelle und im Bus verhalte ich mich rücksichtsvoll und freundlich.	Eine Woche als letzte/r in den Bus einsteigen oder als letzte/r die Klasse verlassen.
	Ich halte mich an die Verkehrsregeln.	Male ein Bild zu der nicht eingehaltenen Verkehrsregel und erkläre es der Klasse.
	Ich komme pünktlich zur Schule.	Zu spät: Die verlorene Zeit wird nachgeholt. Zu früh: Aufenthalt in einer anderen Klasse.

	Schulregel	Konsequenz
Im Schulgebäude/Klassenraum	Ich gehe leise und langsam durch das Schulgebäude.	Gehe den gleichen Weg noch einmal leise und langsam.
	Im Klassenraum tobe und schreie ich nicht.	1./2. Klasse: (Lese-) Eckenverbot 3./4. Klasse: Schreibe die Klassenregeln ab.
	Vor Unterrichtsbeginn bin ich nur in meiner Klasse.	Schulregeln abschreiben. (Menge nach Klassenstufe gestaffelt)
	Ich halte Ordnung an meinem Arbeits- und Garderobenplatz.	Eine Woche Garderobendienst zusätzlich.
	Ich trage im Schulgebäude Hausschuhe.	Zu Hause einen bunt verzierten Hausschuh basteln. Kann nicht mit in die Pause.
	Ich halte die Toilette sauber.	Nach der Schule beim Toilettensäubern helfen.
	Ich verlasse das Schulgelände nicht ohne Erlaubnis.	Eltern anrufen.
Pause	Ich gehe sofort in die Pause.	Kind bekommt einen Garderobenpaten.
	Ich spiele friedlich und rücksichtsvoll.	Die nächste Pause/n bei der Aufsicht verbringen
	Ich achte auf unsere Spielgeräte, Pflanzen und Tiere.	Eine Woche in der ersten Pause Mülldienst auf dem Schulhof machen und/oder fegen.
	Im Winter werfe ich nicht mit Schneebällen.	Schulregeln abschreiben.
	Ich komme pünktlich aus der Pause.	Die verlorene Zeit wird nachgeholt bzw. statt Fachunterricht in die Parallelklasse.